NIEDERSCHRIFT HFA/0001/2020

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 03.12.2020 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ausschussmitglieder:

Frau Heike Ahlers
Herr Matthias Ahlers
Herr Marco Lennertz
Herr Franz Josef Schulze Thier
Herr Christoph Ueding
Frau Hanna Hüwe
Herr Ulrich Schlieker
Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Tauber
Frau Iris Pawliczek

Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW:

Herr Niels Geuking

Gast:

Herr Dipl.-Ing. Jochen Siepe, für Feuerwehrbedarfsplanung

Von der Verwaltung:

Frau Michaela Besecke
Herr Jürgen Erfmann
Herr Stefan Holthausen
Frau Marion Lammers
Herr Hubertus Messing
Frau Sandra Niemann
Herr Marcel Wissing

Schriftführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Die Vorsitzende Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Wahl des (r) stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschuss gem. § 57 Abs. 3 GO NW

Herr Ahlers schlägt Herrn Marco Lennertz als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:
Herr Marco Lennertz wird zum stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt.

Stimmabgabe:	**Ja**	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU-Fraktion	6		1
Bündnis90/Die Grünen	2		
SPD-Fraktion	2		
FDP-Fraktion	1		
Familien-Partei	1		
Bürgermeisterin	1		

2. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Billerbeck

Herr Siepe vom Ingenieurbüro SAVEPLAN stellt ausführlich anhand einer Präsentation den Brandschutzbedarfsplan für die Feuerwehr der Stadt Billerbeck vor.

Herr Siepe stellt heraus, dass der Innenstadtbereich sehr gut abgedeckt sei. Für Teile der Beerlage sind Kooperationen mit den Nachbarkommunen getroffen, da sie auf Grund der geographischen Lage früher am Einsatzort seien.

Die Tagesverfügbarkeit der Feuerwehrkammeraden sollte permanent im Blick behalten werden. Hier seien in der Vergangenheit bereits Engpässe aufgretreten. Neben der guten Jugendarbeit zur Nachwuchsgewinnung sollte die Stadt Billerbeck bei Personalentscheidungen die Zugehörigkeit zur Feuerwehr Billerbeck mit in die Entscheidungen einbeziehen.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:
Die Fortschreibung des bestehenden Brandschutzbedarfsplanes wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021 sowie Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2024

Frau Lammers erläutert ausführlich anhand einer Präsentation den Vergleich der Planung 2021 in 2020 zum Ansatz 2021. (Anlage zur Niederschrift)

Das Gewerbesteuerausgleichsgesetz wurde am 25.November 2020 beschlossen. Die Modellrechnung sei in diesem Jahr wesentlich höher, die Grundlagen der Berechnung fehlen bis heute noch, Abweichungen werde es geben.

Frau Dirks bittet alle Parteien auf Kreisebene zum Thema Kreisumlage einzuwirken.

Herr Schlieker erkundigt sich, ob für den Zweckverband Musikschule auch noch mehr Geld eingeplant werden müsste.

Frau Dirks verneint dieses, es gäbe noch Rücklagen und für das Jahr 2021 wäre keine Erhöhung geplant.

Herr Schlieker erkundigt sich nach den Plänen und Förderungsanträgen für den Aufbau am Mühlenrad.

Frau Dirks antwortet, dass die Verwaltung aktiv werden würde, wenn eine entsprechende Förderung ausgegeben werde.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Aufgrund der §§ 78 ff. GO NRW wird die Haushaltssatzung und der
   Haushaltsplan der Stadt Billerbeck für das Haushaltsjahr 2021 mit den weiteren Bestandteilen und Anlagen unter Einbeziehung der sich im Beratungsgang der HFA Sitzungen ergebenen Anpassungserfordernisse und Änderungsbeschlüsse, die in einer Änderungsliste zusammengefasst sind, beschlossen.
   2. Der Stellenplan der Stadt Billerbeck für das Haushaltsjahr 2021 wird beschlossen.

Stimmabgabe: keine, da vertagt.

4. Antrag der FDP Fraktion auf Einstellung von Haushaltsmitteln in den Haushaltsplan 2021

hier: Planung /Umsetzung eines Bürgerbüros im Erdgeschoss des Rathauses
Frau Pawliczek erläutert den Antrag und schlägt als Alternative für den Standort ein leerstehendes Ladenlokal auf der Langen Straße vor. Auch von dort aus würden Bürger/innen aufgrund der vorhandenen Parkplätze eine gute Erreichbarkeit haben.

Herr Messing wirft die Frage auf, was ein Bürgerbüro ausmache.
Im Rathaus befinde sich eine Etage mit acht Dienstleistungen auf einer Ebene, die über den Fahrstuhl barrierefrei zu erreichen sei.
Klassische Bürgerbüros in den umliegenden Gemeinden würden überwiegend nur die Melde-, Gewerbe- und Wahlangelegenheiten bearbeitet.
Die räumlichen Voraussetzungen im Foyer lassen nur das Büro des Betriebsleiters Abwasser sinnvoll erscheinen. Hier könnten maximal 2 Mitarbeiter eingesetzt werden, wobei der Datenschutz in einem Büro sicherlich ein Problem darstellte.

Frau Dirks ergänzt, dass Umfragen der Stadt durchgeführt worden wären. Dabei wäre für die Bürgeretage nur Lob ausgesprochen worden. Sie spricht sich gegen eine Auslagerung in ein externes Büro aus. Im Bürgerfoyer würden jetzt schon viele Dienstleistungen angeboten, wie z.B. der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen, Freibad etc. Auch touristische Beratungen ständen im Vordergrund.

Herr Lennertz kann sich dem Antrag von der FDP-Fraktion anschließen.

Herr Tauber stellt klar, dass mittlerweile seit 16 Jahren von der FDP von einem behindertengerechten Bürgerbüro gesprochen werde.
Eine echte Barrierefreiheit könne es im historischen Rathaus gar nicht geben. Er spricht sich für eine Gesamtkonzeption aus und befürwortet den Antrag.

Herr Schlieker bemerkt, dass er selbst kein Verwaltungsmensch sei, aber die Verwaltung selber müsse diese Punkte ausfüllen und leben. Er möchte nichts der Verwaltung aufpfropfen.

Alle Parteien einigen sich darauf, dass eine Erhöhung auf 20.000 € für eine Konzepterstellung im Haushaltsplan eingestellt wird.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:
Die Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 20.000 € in den Haushaltsplan 2021 für die Planung eines Bürgerbüros im Erdgeschoss des Rathauses.

Stimmabgabe:	**Ja**	**Nein**	**Enthaltungen**
CDU-Fraktion	5		
Bündnis90/Die Grünen	2		
SPD-Fraktion	2		

FDP-Fraktion	1	
Familien-Partei	1	
Bürgermeisterin		1

5. Mitteilungen

Keine.

6. Anfragen

Keine.

Marion Dirks	Karen Ebrecht
Vorsitzende	Schriftführerin